



Vom Vorstand zur Information der Mitglieder freigegebener Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom Mittwoch, 25. Januar 2023, 09.00 Uhr – 10.30 Uhr, im Hotel Sunstar Davos

Anwesend: Nina Eyer, Agnes Kessler, Hans Fopp, Mario Gubi, Adrian Lauber
Entschuldigt: Toni Morosani, Tamara Henderson, Judith Pfiffner, Adrian Weber
Gäste: Jürg Zürcher
Protokoll: Georg Mattli

Aus den Traktanden:

Traktandum 2: Informationen Politik

Jürg Zürcher informiert über verschiedene Themen, die auf politischer Ebene aktuell sind. Er hält Rückschau auf das WEF 2023, das aus Sicht der Gemeinde sehr positiv verlief. Natürlich ist die erste Januarwoche als Aufbauwoche nicht ideal; das WEF wird ab 2025 wieder eine Woche später sein. Trotzdem war der Busverkehr stets gewährleistet, dies Dank einer vorgängigen, sehr detaillierten Planung mit exaktem Standort und Zeitfenster für jeden einzelnen Lastwagen. Die Planung wurde durch eine Mitarbeiterin der Gemeindepolizei erstellt und von der Gemeindepolizei in der Aufbauphase kontrolliert. Zudem wurden zusätzliche Ordnungskräfte organisiert. Als nicht ideal erachtet Jürg Zürcher jedoch die Situation rund um den jährlich wachsenden Limousinen-Fuhrpark. Hier wird von Seiten der Gemeinde geprüft, ob Handlungsmöglichkeiten bestehen.

Jürg Zürcher kommt sodann auf die vom Kleinen Landrat an der Sitzung vom 17. Januar 2023 erlassene Planungszone zu sprechen. Der HGD-Vorstand diskutiert mit Jürg Zürcher eingehend über dieses Thema. Jürg Zürcher teilt mit, dass eine Planungszone keinen Baustopp bedeutet, sondern nach wie vor nach dem bestehenden Baugesetz gebaut werden darf, solange das Bauprojekt nicht komplett im Widerspruch steht zum sich in Ausarbeitung befindlichen "Kommunalen räumlichen Leitbild". Die Planungszone über das gesamte Gemeindegebiet gilt für ein Jahr; es ist das erklärte Ziel des Kleinen Landrates, die Geltungsdauer nicht verlängern zu müssen. Im Bereich der Wohnraumentwicklung geht es dem Kleinen Landrat laut Jürg Zürcher nicht darum, den Verkauf oder die Umnutzung von altrechtlichem Wohnungen in Zweitwohnungen zu untersagen. Dies wäre aus Sicht des Kleinen Landrats eine Rechtsungleichheit gegenüber Zweitwohnungsbesitzern. Vielmehr geht es darum, Baulandreserven zu aktivieren, Möglichkeiten von höheren Ausnutzungen zu schaffen sowie unterstützend bei Bauprojekten mitzuwirken,

die Wohnraum für Einheimische schaffen.

Jürg Zürcher erwähnt im Weiteren unter anderem das Generationenprojekt beim Bahnhof Dorf, welches als Grossprojekt zurzeit in der Finalisierung ist und im Herbst zur Abstimmung kommen sollte, sowie den Bau eines Mitteltraktes im Schulhaus Davos Platz, in welchem zusätzlicher Raum entsteht, um den Schülerinnen und Schülern betreute Tagesstrukturen anzubieten (Mittagessen, Aufgabenhilfe).

Schliesslich kommt Jürg Zürcher auf die Situation beim Spital Davos zu sprechen. Die wirtschaftliche Lage präsentiert sich wesentlich besser als vor einigen Jahren. Jürg Zürcher informiert sodann über die Pläne, welche hinsichtlich der Nutzung (vom Spital zum Gesundheitszentrum) vorgesehen sind.

Traktandum 4: WEF - Rückblick

Die Vorstandsmitglieder sprechen über das vergangene WEF und ziehen ebenfalls ein positives Fazit. Einige Restaurants äusserten sich in den Medien unzufrieden darüber, dass Reservationen getätigt werden, die kurzfristig abgesagt oder einfach nicht wahrgenommen werden. Dem könnte allenfalls dadurch begegnet werden, dass den betreffenden Personen ein bestimmter Pauschalbetrag in Rechnung gestellt wird. Es existieren bereits Reservations-Systeme, die dies bei Bedarf umsetzen (z.B. Saferpay).

Traktandum 5: Feiertage – Rückblick Saison bis jetzt

Die HGD-Mitglieder sprechen über den bisherigen Verlauf der Saison und ziehen ein grundsätzlich positives Zwischenfazit.

Davos, 2. Februar 2023